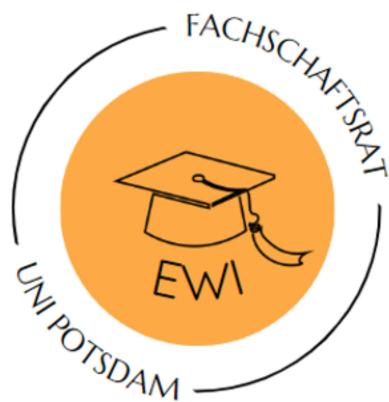


Finanzantrag an die Versammlung aller Fachschaftsräte (Vefa)

für die Ausrichtung der Bundesfachtagung Erziehungswissenschaft und verwandten Fächern



vom Fachschaftsrat Erziehungswissenschaft (FSR EWI)



Zeitraum: 28.05. - 31.05.2026

Ort: Campus Neues Palais
erwartete Teilnehmerzahl: 40-50

Beantragte Summe: **4 630,50€**

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist die BuFaTa EWI?	3
2. Warum in Potsdam?.....	3
3. Warum ist unser Anliegen förderungswürdig?	4
4. Planung.....	6
<i>4.1 Programm bzw. Ablauf der BuFaTa.....</i>	<i>6</i>
<i>Schwerpunktsetzung:.....</i>	<i>6</i>
<i>4.2 Awareness</i>	<i>7</i>
5. Finanzplan.....	8
<i>5.1 Übersicht.....</i>	<i>8</i>
<i>5.2 Unterkunft</i>	<i>9</i>
6. Vergleichsangebote.....	9
7. Kontaktinformationen.....	11

1. Was ist die BuFaTa EWI?

Die Bundesfachtentagung Erziehungswissenschaft (BuFaTa EWI) ist eine bundesweite Zusammenkunft von Fachschaften, Studierendenvertretungen und engagierten Studierenden des Fachs Erziehungswissenschaft sowie angrenzender Studiengänge. Ziel der BuFaTa EWI ist es, einen Raum für fachlichen, hochschulpolitischen und studienorganisatorischen Austausch zu schaffen, gemeinsame Positionen zu entwickeln und die bundesweite Vernetzung von Studierenden im Bereich der Erziehungs- und Bildungswissenschaften zu stärken.

Die BuFaTa EWI fand zuletzt im September 2021 statt und wurde von der Universität Bielefeld ausgerichtet. Aufgrund der pandemischen Situation musste diese Tagung vollständig online durchgeführt werden. Seitdem hat *keine* weitere BuFaTa für den Studiengang Erziehungswissenschaft stattgefunden, sodass der bundesweite Austausch zwischen den Fachschaften derzeit weitgehend fehlt. Mit der geplanten BuFaTa EWI möchten wir diese etablierte Veranstaltungsform reaktivieren und wieder dauerhaft beleben. Die Tagung soll vom **28.05. bis 31.05.2026** stattfinden und damit erstmals seit mehreren Jahren wieder persönliche Begegnungen, niedrigschwellige Vernetzung und intensiven fachlichen Austausch ermöglichen.

2. Warum in Potsdam?

Wir richten die BuFaTa in Potsdam aus, weil wir überzeugt sind, dass sie hier genau am richtigen Ort ist. Die Bundesfachschaftentagung bietet Studierenden der Erziehungswissenschaften und verwandter Studiengänge eine einmalige Möglichkeit, sich bundesweit zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam neue Impulse für Studium, Lehre und Hochschulpolitik zu entwickeln. Gerade der Austausch mit Gleichgesinnten ist für viele Studierende von unschätzbarem Wert, sowohl fachlich und persönlich als auch politisch.

Die Universität Potsdam bringt dafür hervorragende Voraussetzungen mit, da sie eine angesehene Hochschule mit ausgewiesenen Stärken in der Bildungsforschung sowie in der Qualität von Lehre und Studium ist, die wir sichtbar machen möchten. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, des starken *Rückgangs* der Studierendenzahlen im Bachelorstudiengang. Dieser macht deutlich, wie wichtig es ist, neue Perspektiven aufzuzeigen und das Fach attraktiv weiterzuentwickeln. Der gezielte Ausbau des Masterangebots ist dabei ein zentraler Hebel, um akademisches Profil, Prestige und Zukunftsfähigkeit der Erziehungswissenschaft in Potsdam zu stärken. Die BuFaTa bietet hierfür eine ideale Plattform, um bundesweit über Studienstrukturen, Übergänge und Perspektiven zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Darüber hinaus eröffnet die Ausrichtung der BuFaTa in Potsdam die Chance, sowohl unsere Universität als auch die Stadt selbst einer großen Zahl von EWI-Studierenden aus ganz Deutschland vorzustellen. Potsdam ist nicht nur ein attraktiver Studien- und Lebensort, sondern auch ein spannender Raum für bildungswissenschaftliche Forschung, Praxis und hochschulpolitisches Engagement.

Besonders wichtig ist uns auch der *Vernetzungsgedanke*: Gerade kleinere Studiengänge profitieren enorm davon, miteinander in Kontakt zu treten, Best Practices auszutauschen und gemeinsam Lösungen für ähnliche Herausforderungen zu entwickeln. Die BuFaTa schafft genau diesen Raum für Wissenstransfer, neue Ideen und solidarische Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt setzen wir mit der BuFaTa in Potsdam einen klaren inhaltlichen Schwerpunkt auf Hochschulpolitik. In Zeiten gesellschaftlicher und politischer Umbrüche ist die Stärkung demokratischer Prozesse und hochschulpolitischer Partizipation wichtiger denn je. Wir möchten Studierende ermutigen, ihre Interessen aktiv zu vertreten, Strukturen kritisch zu reflektieren und Hochschule als demokratischen Gestaltungsraum zu begreifen. Potsdam bietet dafür einen engagierten, offenen und diskussionsfreudigen Rahmen und ist genau deshalb der richtige Ort für die BuFaTa.

3. Warum ist unser Anliegen förderungswürdig?

Unser Anliegen ist förderungswürdig, weil die Unterstützung unmittelbar dazu beiträgt, Bildungsgerechtigkeit, Teilhabe und nachhaltige Vernetzung im Studiengang Erziehungswissenschaft zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, den Teilnehmendenbeitrag so *gering* wie möglich zu halten. Studierende sollen unabhängig von ihrer finanziellen Lebenssituation teilnehmen können, gerade vor dem Hintergrund, dass für viele zusätzlich erhebliche Anreise- und Reisekosten anfallen. Ohne finanzielle Förderung wäre die Teilnahme für einen Teil der Studierenden schlicht nicht realisierbar. Durch eine gezielte Querfinanzierung schaffen wir eine niedrigschwellige Teilnahme und können dadurch die Zahl der Teilnehmenden erhöhen. Eine größere und vielfältigere Gruppe steigert schließlich auch die Qualität der BuFaTa: mehr Perspektiven, mehr Erfahrungsaustausch und intensivere Diskussionen führen zu besseren inhaltlichen Ergebnissen und einem nachhaltigeren Vernetzungseffekt.

Dies ist besonders anschlussfähig an die Erziehungswissenschaft, weil genau die zentralen Kategorien unseres Fachs vertreten sind. Im Studium beschäftigen wir uns viel mit Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe sowie den Bedingungen gelingender Bildungs- und Professionalisierungsprozesse. Aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive sind finanzielle

Ressourcen keine Privatsache, sondern ein struktureller Faktor, der Bildungszugänge und Beteiligungschancen ungleich verteilt.

Hinzu kommt, dass es sich um eine *Neugründung* der BuFaTa für die Erziehungswissenschaft und benachbarter Studiengänge handelt. Uns ist gerade deshalb so wichtig zu erwähnen, dass eine erste Abfrage des Interesses um ein Wiederbeleben der BuFaTa große Begeisterung bei vielen Unis ausgelöst hat (darunter Jena, Köln, Rostock, Bochum und Augsburg). Darauf würden wir gerne reagieren und die BuFaTa für alle zugänglich machen.

Aktuell existiert keine bis kaum eine ausgebauten bundesweite Vernetzung zwischen Studierenden und Fachschaften dieses Fachbereichs. Mit dem grundlegenden Neuaufbau, den wir vorhaben, sind erhöhte Anfangskosten verbunden, gleichzeitig wird damit die Basis geschaffen, damit auch in Zukunft regelmäßig BuFaTas stattfinden können. Die Förderung trägt somit nicht nur zur Umsetzung einer einzelnen Veranstaltung bei, sondern zur Etablierung einer langfristigen, selbsttragenden Struktur.

Eine Förderung ermöglicht es somit, Teilhabe zu sichern, Qualität zu erhöhen, Vernetzung erstmals aufzubauen und eine langfristige Struktur für Studierende der Erziehungswissenschaft zu etablieren. Genau darin liegt die besondere Förderungswürdigkeit unseres Anliegens.

4. Planung

4.1 Programm bzw. Ablauf der BuFaTa

Uhr -zeit	Donnerstag, 28.05.2026	Freitag, 29.05.2026	Samstag, 30.05.2026	Sonntag, 31.05.2026
08:00		Frühstück	Frühstück	Frühstück
09:00		Anmeldung	Begrüßung & Tagesstart	Begrüßung & Tagesstart
10:00		offizielle Begrüßung	Vortrag von Referentin	Zusammentragen der Ergebnisse Teil 2
11:00		Kennenlernen & AG Findungsphase	Diskussionsplenum	Diskussionsplenum
12:00		AG-Phase 1	AG-Phase 3	Rückblick über die Tagung & Feedback
13:00		Mittagspause	Mittagspause	Abschied & „Warmer Rücken“
14:00	Anmeldung	AG-Phase 2	AG-Phase 4	Ende der Tagung/ Abreise
15:00	Begrüßung	Pause	Pause	
16:00	Kennenlernen	Zusammentragen der ersten Ergebnisse	Zusammentragen der Ergebnisse Teil 1	
17:00	Erwartungs-abfrage und Zielsetzung	Diskussionsrunde & Feedback	Diskussionsrunde & Feedback	
18:00	Ideensammlung	Tagesschluss	Tagesschluss	
19:00	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
20:00	Abendprogramm	Abendprogramm	Abendprogramm	

Schwerpunktsetzung:

Die BuFaTa setzt inhaltlich einen Schwerpunkt auf die Stärkung studentischer Interessenvertretung und die kritische Auseinandersetzung mit den Bedingungen, unter denen diese stattfindet. Im Zentrum stehen dabei sowohl *die praktische Arbeit von Fachschaftsräten* als auch die *Machtstrukturen an Hochschulen* in denen FSRs handeln, sowie *zentrale Problemstellungen der Erziehungswissenschaft*.

Wie Bildung organisiert, legitimiert, gesteuert und erlebt wird, ist ein zentrales Thema der Erziehungswissenschaft. All diese Aspekte sind dabei stets auch Fragen von Macht, Teilhabe und Ungleichheit. Die Universität ist nicht nur ein Ort der Wissensproduktion, sondern auch eine Sozialisations- und Qualifikationsinstitution.

Um sich mit diesen Themenfeldern tiefgreifender auseinanderzusetzen, werden voraussichtlich fünf Arbeitsgruppen gebildet. Die erste Arbeitsgruppe beschäftigt sich speziell mit studentischer Gremienarbeit und dem Themenschwerpunkt des Engagements im Fachschaftsrat. Eine weitere Arbeitsgruppe soll sich mit dem Thema Bundesfachschafstagung auseinandersetzen. Wie können wir eine BuFaTa nachhaltig und langfristig in der Erziehungswissenschaft etablieren? Welche Möglichkeiten und Plattformen existieren? Wie soll unsere Satzung aussehen? Zwei weitere Arbeitsgruppen sollen sich zentralen Problemstellungen der Erziehungswissenschaft widmen. Interessierte an der Arbeitsgruppe können sich gemeinsam für ein schon vorgeschlagenes Thema entscheiden und gegebenenfalls weiterentwickeln. Die vorgeschlagenen Themen reichen von der frökhkindlichen Bildung über Schulentwicklung, Bildungspolitik bis hin zur Erwachsenenbildung und interkultureller Bildung. Die letzte Arbeitsgruppe widmet sich Machstrukturen an Universitäten. Themen wie Prüfungsformate, Inklusion und Exklusion, Rollenkonflikte oder zeitliche und soziale Ungleichheiten wirken sich unmittelbar auf Teilhabe und Mitbestimmung aus. Für die Erziehungswissenschaft ist dieses Anliegen von besonderer Relevanz, da sich hier fachliche Inhalte und hochschulpolitische Praxis unmittelbar verschränken. Wenn Wissen über die Arbeit der Fachschaftsräte überwiegend informell weitergegeben wird und stark von einzelnen Personen abhängt, entstehen typische Probleme, die erziehungswissenschaftlich als Reproduktionsmechanismen von Organisationen beschrieben werden.

Das Ziel besteht darin, die studentische Interessenvertretung in der Erziehungswissenschaft durch den Austausch unterschiedlicher Perspektiven und Ansätze sowie durch eine gemeinsame fachliche Weiterentwicklung zu stärken.

4.2 Awareness

Das Awarenesskonzept der BuFaTa orientiert sich am Awarenesskonzept des FSR-Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam vom 11.11.2024 und übernimmt dessen zentrale Grundsätze für einen respektvollen und sicheren Umgang miteinander. Ziel des Konzepts ist es, während der BuFaTa einen diskriminierungsfreien und gewaltarmen Raum für alle Teilnehmenden zu schaffen. Ein Awareness-Team steht als erste Anlaufstelle für Personen zur Verfügung, die Diskriminierung, Belästigung oder Grenzverletzungen erfahren oder beobachteten. Das Awareness-Team arbeitet dabei betroffenenorientiert, vertraulich und präventiv. Es bietet

Unterstützung an, vermittelt bei Bedarf an geeignete Stellen und trägt zur Deeskalation bei, ohne selbst sanktionierend einzugreifen. Die Einschätzung der betroffenen Person steht dabei im Mittelpunkt.

Das Team ist während der Veranstaltung sichtbar und ansprechbar und stellt bei Bedarf einen Rückzugsort bereit. Alle Vorfälle werden anonym dokumentiert.

Für die BuFaTa gelten verbindliche Verhaltensregeln: Diskriminierung, Belästigung und übergriffiges Verhalten werden nicht toleriert. Bei Verstößen können in Absprache mit dem Awareness-Team Konsequenzen bis hin zum Ausschluss von der Veranstaltung erfolgen.

5. Finanzplan

5.1 Übersicht

Kostenpunkte	Betrag
Unterkunft Hochdrei e.V. - Hochlandhaus Schulstraße 9, 14482 Potsdam <i>3 Nächte, 40 Erw. Pers.</i>	1.460€ = 3 Nächte = 4.380 €
Selbstversorger Küche in Unterkunft	160€ = 3 Tage = 480€
Verpflegung <i>3x Frühstück (Freitag; Samstag; Sonntag)</i> <i>1x Mittagsessen (Samstag); Freitag = Mensa Essen am NP</i> <i>3x Abendessen (Donnerstag; Freitag; Samstag)</i> <i>Snacks</i>	95€ 30€ 180€ 50€ = 355€
Getränke: —> werden von uns gestellt und nach Originalpreis den TN angeboten = Output 0€	
Büromaterial	100€

(Flipcharts; Modkarten; Stifte; Verbrauchsmaterial; etc.)	
Autoleihe+ Benzinkosten (MILES Auto/Transporter)	100€
Referent*innenhonorar	1000€
Puffer	200€

Gesamte Kosten: 6 615€

Anfrage bei Vefa: 70%: **4 630,50Euro**

Zu deckender Eigenanteil: 1 984,50€

Teilnehmerbeitrag bei 40 Personen: 1 984,50€: 40TN = 49,61€ = **rund 50€**

5.2 Unterkunft

Der Verein HochDrei e.V. Bilden und Begegnen in Brandenburg ist ein gemeinnütziger Verein der politischen und kulturellen Bildungsarbeit für die außerschulische Jugendbildung und Erwachsenenbildung. Das Seminarhaus liegt in der Nähe der Schiffbauergasse.

6. Vergleichsangebote

I. Jugendgästehaus “Haus am Wannsee” (Badeweg 7, 14129 Berlin)

Sehr geehrte Frau Mehlis

Digitale Daten (FVE)

Leider sind die Wochenenden schon immer sehr lange im Voraus ausgebucht. Das erste freie WE ist vom 10.-12.4. Sie können auch unseren Einmietungskalander auf der Webseite mal durchschauen.

Mit freundlichen Grüßen, Christian Theuerl, Leitung

Am 07.08.2025 um 12:06 schrieb Karoline Mehlis:

Sehr geehrter Herr Theuerl,

wäre denn auch der 04.06.-07.06.26 möglich - oder der 14.05.-17.05.26? Wir müssen leider schauen, dass nicht zu viel reguläre Vorlesungszeit wegfällt, daher sind wir auf die Wochenende angewiesen. Eine Ausnahme hiervon hätte die Pfingstwoche gemacht, da hier sowieso regulär voraussichtlich keine Uni stattfindet.

Hoffnungsvolle Grüße!
Karoline Mehlis

- Absage erhalten
- Datum unpassend (Bemühung von unserer Seite)

II. Jugendherberge Potsdam - Haus der Jugend (Schulstr. 9)

Sehr geehrte Frau Mehlis,
es wäre wirklich wie beschrieben nur ab dem 29.05. möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Sämann
Stellv. Herbergsleiter / Dep. Hostelmanager

Jugendherberge Potsdam - Haus der Jugend
Schulstr. 9
14482 Potsdam - Babelsberg
Tel: +49 331 5813 100
Fax: +49 331 5813 111
jh-potsdam@jugendherberge.de
www.jh-potsdam.de

***Bitte beachten Sie, dass eine gültige Mitgliedskarte Voraussetzung für die Übernachtung in Jugendherbergen ist.
Wir beraten Sie gern.***
<http://www.jugendherbergen-berlin-brandenburg.de/de-DE/Mitgliedschaft>

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
Vorstand: Thomas Schwalm (Vorstandsvorsitzender), Tanja Westphal
Vereinsregister Amtsgericht Potsdam VR 2445 P

- keine Gruppenreservierung möglich
- die TN hätten Individualverträge machen müssen
- erst ab 29.05 wieder frei -> Datum nicht passend (hatten zu diesem Zeitpunkt mit Stattfinden der Pfingstwoche gerechnet)

III. Inwole e.V. im Projekthaus Potsdam (Rudolf-Breitscheid-Straße 164)

Liebe Karoline,

vielen Dank für die Anfrage.

Ja, unsererseits wäre der Termin noch frei.

Aber am 31.05. würde ggf. schon die nächste Gruppe anreisen. D.h. die Übernachtungsräume müssten in dem Fall bis 10Uhr geräumt werden.

Die Seminarräume könnten dann noch bis. circa 16Uhr genutzt werden. Wie wäre eure zeitliche Planung, wie lange braucht ihr die Räume?

Ansonsten haben wir aktuell 23 Betten in 4 Zimmern zur Verfügung. Ggf. könnten dann noch zusätzlich Menschen auf Isomatten im Seminarraum bzw. bis zu 2 Personen auch in einem Gästebauwagen schlafen.

Ich schicke dir anbei einen ersten Kostenvoranschlag mit, darin auch die Stornobedingungen vermerkt.

Den Kostenvoranschlag können wir dann noch anpassen je nachdem wieviele Räume ihr für wieviele volle Tage braucht.

Abgerechnet würden am Ende dann auch nur die tatsächliche Anzahl der Personen, die übernachtet haben.

Fall es deutlich weniger werden als die 25 Personen, müssten wir aber trotzdem Stornogebühren nehmen für die Personen, die nicht übernachtet haben.

Weißt du ungefähr bis wann ihr uns recht sicher zu- oder absagen könnt bzw. die genauere Anzahl an Übernachtungsgästen?

Herzliche Grüße

Hanna

- 23 Betten in 4 Zimmern -> zu wenig (die Interessenbekundungen waren zu diesem Zeitpunkt schon darüber hinaus)

IV. Jugendherberge Berlin - Am Wannsee (Badeweg 1)

Guten Morgen,
entschuldigt die späte Rückmeldung.

Wir haben noch Zimmer frei zum gewünschten Zeitraum.

Gerne bieten wir der Gruppe Unterbringung in Vierbettzimmern nach Geschlechtern getrennt an.
Zwei Vierbettzimmer teilen sich eine Dusche, WC auf dem Flur.

Die Übernachtung kostet pro Person und Nacht mit Halbpension 43,50 EUR inkl. Bettwäsche, mit Vollpension 48,00 EUR inkl. Bettwäsche. Nur mit Frühstück 38,50 EUR.

Gerne können wir für euch Zimmer reservieren.
Die Teilnehmende müssten sich aber bei euch anmelden, um es als Gruppenbuchung abzurechnen.

Bis 12 Wochen vor Anreise könnt ihr dann kostenfrei Betten abbestellen.

Für die Reservierung benötigen wir den Namen und die Anschrift der Institution / Schule / Verein.

Zur Zeit haben wir noch ein paar wenige Zimmer frei.

Habt ihr noch Fragen? Wir sind telefonisch unter der 030 - 80 32 034 zu erreichen.

Die Stadt Berlin erhebt eine Übernachtungssteuer (City Tax) in Höhe von 7,5% auf den Übernachtungspreis.
Eine Befreiung ist unter bestimmten Voraussetzungen bei Klassenfahrten für Teilnehmende Kinder und Jugendliche möglich.

Mit freundlichen Grüßen vom Berliner Wannsee

Silvija Redzepovska
Reservierung

Jugendherberge Berlin - Am Wannsee

Herbergsleitung: Daniel Wiesenthal, Katja Helle
Badeweg 1
14129 Berlin

- 38,50€ p.P. jeNacht = mit Frühstück -> die günstigste Version
- Nachteile: Haus nicht für ausschließlich unsere Gäste

7. Kontaktinformationen

Finanzer I

Tommy Amado Cedeño König

tommy.amado.cedeno.koenig@uni-potsdam.de

Finanzerin II

Karoline Mehlis

karoline.mehlis@uni-potsdam.de

FSR Erziehungswissenschaft

Karl-Liebknecht-Str. 24-25

Haus 24, Raum 1.56

14476 Potsdam